# Für Osiern und die Reisezeit



Moeller van den Bruck

#### Die italienische Schönheit

3., neubearbeitete Auflage Mit 51 Abbildungen In Ganzleinen RM 12.50, Halbleder RM 15.50

Friedrich M. Kircheisen Mapoleon I.

Ein Lebensbild. In 2 Bänden 1.Band: 1769-1805. 2.Band: 1806-1821

Jeder Band, mit 15 Lichtdrucktafeln, in Ganzleinen RM 10.—, Halbleder RM 14.—

## Fürstenbriefe an Mapoleon I.

Hrsg. von Friedrich M. Kircheisen

- Band: Deutsche Fürsten u. Fürstinnen Mit 6 Bildnissen und 6 Brieffaksimiles
- 2. Band: Außerdeutsche Fürsten und Fürstinnen

Fürsten und Fürstinnen aus dem Hause Bonaparte

Mit 8 Bildnissen und 4 Brieffaksimiles

Jeder Band in Ganzleinen RM10.-, Halbleder RM14.-

Wir machen auf die neuen ermäßigten Preise aufmerksam.

Z

J. G. Cotta's de Budhandlung Nachf. Stuttgart und Berlin Soeben ericbienen:

#### Belichner, Schwäbischer Geift, Band III



Eine Sammlung schwäbischer Anekdoten Preis für gebundene Ausführung RM 3.— Lieferung erfolgt nur in gebunden

Neue Preife für früher erschienene Banbe I u. 2 geheftet RM 2.50, gebunden 3 .--

Z Eichhornverlag Ludwigsburg Z Auslieferung direkt ober burch Roch, Reff & Detinger, Stuttgart

General a.D. Aschauer

# AUF CKSALS" SCHICKS GEN SCHICKS GEN WEGEN GEN

## The eigenes Arteil

wächst zu hoher Reife und weitet sich an lehrreichen Karten und seltenen Bildern aus der Ferne, wenn Gie mit solchen Goldaten in die Weite ziehen und mit ihnen auf die Zukunft ihres Bolkes vertrauen wollen.

Rein gewöhnliches Ariegsbuch! Neue Zuversicht werden Sie gewinnen, und wie diese Männer allen Schwierigkeiten gewachsen sein!

Soeben erschienen! In Ganzleinen RM. 10.— 380 Seiten, 28 Skizzen, 52 Frontaufnahmen.

Selios-Berlag G.m.b.S., Münster in Westf.
Leipziger Auslieserung: F. Boldmar

#### Zur Beachtung

Das im November 1930 erschienene Werk

## Künsiliche Holzirocknung

von

Dr.-Ing. Dr. phil. Fr. Moll

Privatdozent

darf nur mit einem Berichtigungszettel abgegeben werden, den ich allen Beziehern in den nächsten Tagen zugehen lassen werde. Ich bitte im Bedarfsfalle den Zettel bei mir anzufordern.

Berlin, März 1931.

Julius Springer.